

Folioserie - wird, da sich der Fortführung des Bandes unüberwindliche technische und finanzielle Hindernisse in den Weg stellen, auf Antrag des Herrn Bresslau folgendes beschlossen. Scriptorum XXX soll kein neues Material mehr aufnehmen. Das von Holder-Egger ausgearbeitete Register soll durch einen jungen Mitarbeiter auf seine Vollständigkeit geprüft und dann gedruckt werden. Der Band erhält ein neues Titelblatt und eine Vorrede, in der gesagt wird, daß für weiteren Text Papier und Typen nicht zu beschaffen waren. Die Texte, die für XXX.2 bisher bestimmt waren, werden als Supplementum aevi Karolini, Saxonici, Salici in dem Quartband XXXIII, eventuell noch XXXIV untergebracht; in den Supplementbänden ist für Vorrede, Einleitungen und Apparat noch die lateinische Sprache beizubehalten.

Die italienischen Chroniken sind mit Band XXXII abgeschlossen. Das etwa künftig zu edierende italienische Material kommt in die Nova series Scriptorum.

15. Herr Kehr berichtet über Diplomata I. Die Bearbeitung der Urkunden Ludwigs d. Fr. liegt in der Hand des Staatsarchivars Dr. Müller, dem der Archivassistent Dr. Meyer als Hilfskraft beigegeben ist. Die Texte sind fertiggestellt. Da aber die Schreiberfeststellungen fehlen, so müssen die Originale - die vorhandenen Photographien sind unbrauchbar - geprüft werden. Sämtliche 29 in Deutschland befindlichen Originale sind bis auf die Karlsruher gegenwärtig dem Geheimen Staatsarchiv in Berlin leihweise überlassen. Die in Frankreich und Italien befindlichen Originale müssen freilich noch eingesehen werden.

16. Herr Bresslau berichtet über Diplomata II. Von Heinrich III. ist die erste Hälfte (bis 1047) druckfertig; nur die Reinschrift der Einleitungen usw. muß noch gemacht werden. Im Februar 1922 wollte Wibel mit dem Druck beginnen. Der Versuch des Herrn Bresslau, den Titularprofessor Hessel in Göttingen für die dringend erwünschte Herausgabe des ersten Halbbandes Heinrichs III. und für die Mitarbeit an der Fortsetzung zu gewinnen, hat nicht

zum

zum Ziele geführt. Der Vorsitzende erklärt, er könne vorläufig einen jungen Gelehrten zur Verfügung stellen, der die bibliographischen Arbeiten fertig macht.

17. Herr v. Ottenthal berichtet über Diplomata III. Der Druck der Diplome soll im nächsten Jahr beginnen.

18. Herr Bresslau berichtet über Wibels Nachlaß. Wibel hat seine Diplomata-Bände den Monumenta Germaniae vermacht. Die Photographien-Platten (die schon vorher den Monumenta Germaniae gehörten) sollen nach Berlin geschickt werden. - Im Nachlaß Wibels befindet sich ferner eine einzigartige Sammlung von Siegeln, namentlich Bischofssiegeln, teils in Abgüssen, teils in Photographien bezw. Platten. Beschlossen wird folgendes: die Monumenta sind geneigt, die Siegel für ihren diplomatischen Apparat zu erwerben; um einen eigentlichen Kauf der schwer zu schätzenden Sammlung kann es sich nicht handeln; Herr Bresslau wird ermächtigt, der Witwe Wibels 3 000 M für die Sammlung als Zeichen unserer Schätzung von Wibels Andenken anzubieten.

19. Herr Kehr berichtet über Epistolae. Herr Perels arbeitet selbständig weiter an Epistolae VI. Herr Caspar hat den Druck von Gregori VII. Registrum Tom. 2 bis auf die Register vollendet. Ueber die von dem Salzburger Landesarchivar Herrn Martin geplante Ausgabe der auf Salzburg bezüglichen Briefe entspinnt sich eine Besprechung, an der sich in erster Linie die Herren Kehr und v. Ottenthal beteiligen. Einigkeit besteht darüber, daß die Salzburger Briefe in der von Martin getroffenen Auswahl zu edieren sich kaum lohnt. Es soll erwogen werden, ob sich nicht unter Heranziehung der Briefe Ottos von Raitenbuch eine Ausgabe in den Epistolae selecta ermöglichen läßt unter dem Titel: Briefe zur politischen Geschichte Friedrichs I. in der Zeit des Schismas aus dem südöstlichen Deutschland. - Für Band VIII der Quartserie wird das Material gesammelt von Fräulein Dr. Anna Marie Klippel. Von einer Neuauflage des ganzen Gerbert muß abgesehen werden. Von Jnnocenz' III. Registrum super negotio Romani imperii soll

zu-

Rat
ge
B-
u.
=
br
Büch
3/2